

# Empfehlung «Papier für Langzeitarchivierung»

- Archivierung von Papier

Unter günstigen Bedingungen lässt sich fast jede Papierqualität während längerer Zeit archivieren. Es stellt sich aber die Frage nach der tatsächlich angestrebten Archivierungsdauer. Diese ist letztlich massgebend für die Archivtauglichkeit einer Papiersorte. Gerade die Verwendung von Recycling-Papier für Akten, die auf Dauer archiviert werden müssen, wird heute kontrovers diskutiert.

Der Deutsche Städtetag rief seine Mitglieder im Jahr 1999 auf, ausschliesslich Papier der Norm ISO-9706 zu verwenden. Dies entspricht einer Papierqualität der höchsten Alterungsklasse. Das Deutsche Bundesumweltschutzamt wiederum verwies auf die Norm DIN-6738, gemäss welcher auch Recyclingpapiere mit einer langen Lebensdauer zu finden seien.

- Stellungnahme des Staatsarchivs

Das Staatsarchiv Zürich nimmt dazu wie folgt Stellung:

**Recycling-Papier** ist bezüglich seiner Inhaltsstoffe nicht definiert. In der Regel enthält es problematische Stoffe wie etwa Lignin, Füllstoffe, optische Aufheller, Farbstoffe, Bleichmittelrückstände usw. So sind es gerade die umweltschonend gedachten Papiersorten, welche eine auf Jahrhunderte angelegte Endarchivierung in Frage stellen. Solche Papiere werden Konservierungsmassnahmen wie chemische Nachbehandlungen und besondere Aufbewahrungsverfahren notwendig machen,

verbunden mit materiellem, finanziellem, personellem und räumlichem Mehraufwand in beträchtlicher Höhe. So gesehen ist ihre Ökobilanz unvorteilhaft. Kommende Generationen werden damit belastet werden.

Auch vorgängig aufgearbeitetes, von unerwünschten Inhaltsstoffen gereinigtes Altpapier ergibt keine erstklassige Papierqualität. Gegenüber gewöhnlichem Recycling-Papieren wird die Dauerhaftigkeit meist verbessert, die Ökobilanz hingegen wird verschlechtert.

Die Endarchivierung im Staatsarchiv beruht auf gesetzlichem Auftrag und ist auf Jahrhunderte bzw. unbestimmte Dauer angelegt. Für Dokumente wie Verträge, Berichte, Konzepte, Akten mit Rechtsverbindlichkeit etc., welche gemäss diesem gesetzlichen Auftrag dauernd archiviert werden müssen, empfiehlt das Staatsarchiv Zürich ausschliesslich Papier, welches der Norm ISO-9706 (höchste Alterungsklasse) entspricht. Es besteht aus reiner Zellulose, einer chemisch neutralen Leimung und enthält einen Zusatz von CaCO<sub>3</sub> als alkalischen Puffer, welcher die Lebensdauer von Papier verlängert. Ferner darf das Papier folgende Stoffe nicht enthalten: Holzschliff, Lignin, optische Aufheller, Füll- und Farbstoffe sowie Bleichmittelrückstände.

- Empfehlung Staatsarchiv

**Aus der Produktpalette der KDMZ empfiehlt das Staatsarchiv Zürich das Kopierpapier für Xerographie und Laserdruck «Bio Top», naturweiss, chlorfrei (KDMZ-Artikel 600 002 [A4] und KDMZ-Artikel 600 024 [A3]).**